



KINDERHAUS, FRANKFURT-GRIESHEIM, LINKSTRASSE 23A GESAMTSANIERUNG

Besonderheiten der Maßnahme

Das Gebäude, in dem die ehemalige Polizeistation von Griesheim ansässig war, wurde durch Mitarbeiter der Stadt Frankfurt, unter Beteiligung der Kinder, als Treffpunkt des Stadtteils nutzbar gemacht. Die originale räumliche Struktur ist bis heute weitgehend erhalten. Der Eingang des Kinderhauses lag versteckt an der Gebäuderückseite. Gegründet im Jahr 1974, gehörte die Einrichtung zu den ersten Kinderhäusern in Frankfurt.

Das Gebäude befand sich baulich in einem schlechten Zustand. Wichtige Brandschutzanforderungen waren nicht erfüllt. So war das Treppenhaus nicht rauchdicht abgeschlossen und hatte gewendelte Läufe, die im Panikfall unsicher sind und nach der Bauordnung als unzulässig gelten. Ein zweiter baulicher Rettungsweg fehlte. Über Dach, Kellerdecke, Fassaden, Treppenhaus und einfachverglaste Fenster gab es gravierende Wärmeverluste mit entsprechend hohem Energieverbrauch. Das Kinderhaus war nicht barrierefrei erschlossen.

Projektbeschreibung

An der Ostfassade erschließt ein neuer Treppenturm das Kinderhaus und bildet den zweiten baulichen Fluchtweg. Der ehemalige Eingang ist rundum geschlossen und dient in seiner Fläche als Podest für die neue, gerade zweiläufige Treppe.

Die energetische Sanierung erfolgte durch ein Vollwärmedämmverbundsystem für die gesamte Fassade sowie durch die Dämmung des Daches und der Kellerdecke. Alle Fenster wurden nach den aktuellen energeti-

Bauherr

Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Projektleitung und Projektsteuerung

Hochbauamt,
65.41 Andreas Starnofsky

Gebäudeplanung und Bauleitung

Architekturbüro Mariano Rincon BDA,
Wiesbaden

Tragwerksplanung

Lenz Weber Ingenieure, Frankfurt am Main

Gebäudetechnik Heizung/Lüftung/ Sanitär

Büsing Ingenieure GmbH,
Frankfurt am Main

Gebäudetechnik Elektro

MIB Matysik Ingenieurbüro GmbH,
Frankfurt am Main



Termine

Baubeginn	04/2010
Fertigstellung	12/2011

Kosten (brutto)

Gesamtkosten	999.600,- €
Baukosten KG 300+400	673.843,- €
Baukosten/m ² BGF	1.474,- €

Raumprogramm

Nutzfläche	236 m ²
Bruttogrundfläche	544 m ²
Bruttorauminhalt	1.479 m ³

schen Anforderungen erneuert, ebenso wie sämtliche gebäudetechnische Installationen. Die Dachkonstruktion wurde aufgrund von Feuchteschäden unter Erhalt des äußeren Erscheinungsbildes neu errichtet. Durch den Aufbau einer großen Schleppgaube entstand ein zusätzlicher Büro- und ein Leseraum.